

## Kompetenzförderung im Schreiben

### Gelingensfaktoren in der Entwicklung und Förderung der Schreibkompetenz von jungen Erwachsenen im Übergangssystem

Unser auf drei Jahre (01.10.2020-30.09.2023) angelegtes Verbundprojekt KOFISCH zielt auf die Förderung der Schreibkompetenz als Textproduktionskompetenz junger Erwachsener in Maßnahmen des beruflichen Übergangssystems. Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene mit prekären Bildungsverläufen. Ziel der Maßnahmen ist es, die Chancen der Teilnehmer\*innen auf eine Ausbildungsstelle, einen weiterführenden Schulbesuch oder einen Arbeitsplatz zu verbessern.

Forschungsfeld bildet das BvB-pro/Werkstattjahr des Verbundpartners Werkstatt im Kreis Unna.

Im Projekt führen wir zwei Forschungszugänge zusammen:

- a. Ein sprachwissenschaftlicher/sprachdidaktischer Zugang, durchgeführt an der RWTH Aachen, zur Analyse der (Entwicklung der) Schreibkompetenz der Teilnehmenden und Schreibenanforderungen in der Maßnahmengestaltung und zur Entwicklung adressatengerechter Förderansätze.
- b. Ein sozialwissenschaftlicher/erziehungswissenschaftlicher Zugang, durchgeführt vom bbb Büro für berufliche Bildungsplanung (Dortmund), zur Erkundung des Lehr-/ Lernkontexts BvB-pro/Werkstattjahr und zur Weiterentwicklung der Maßnahme als Lernort für (berufsbezogenes) Schreiben.

Im Zugang a) entwickelt und evaluiert das Projekt einen Ansatz, wie die betroffenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihrer benötigten Schreibkompetenz im beruflichen Umfeld gefördert werden können. Dafür werden Anforderungs-/Bedarfsanalysen und eine qualitative Diagnostik der vorhandenen Schreibkompetenz der Zielgruppe vorgenommen.

Maßnahmen des Übergangssystems stellen einen schwierigen Lehr-/Lernkontext dar (Dorschky & Hein 2012). Es griffe daher zu kurz (Zugang b), Förderangebote für Schreibkompetenz zu implementieren, ohne zugleich die Voraussetzungen dafür zu verbessern, dass die Teilnehmer\*innen die Maßnahme als für sie sinnvollen Lernort begreifen und die Relevanz und Sinnhaftigkeit von Schreiben als Teil beruflicher Praxis erkennen und reflektieren können. Es wird deshalb im Projekt in einem ethnographischen Zugang und mit Methoden qualitativer Sozialforschung eine umfassende Analyse des Lehr-Lern-Kontextes vorgenommen und Anregungen für die Förderung von Schreibkompetenz in einer die Zielgruppe erreichenden Gestaltung des Lernorts „BvB-Pro/Werkstattjahr“ erarbeitet.

**KOFISCH wird gefördert aus Mitteln des BMBF**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung